

Pressemitteilung

Wenn die Klospülung zur Apotheke wird – Wege zu einem nachhaltigen Wasserkreislauf

Hof/Münchberg – Arzneimittelrückstände, Haushaltschemikalien und andere Spurenstoffe gelangen über die Kanalisation in den Wasserkreislauf und stellen als unsichtbare Gefahr eine wachsende toxikologische Herausforderung für Umwelt und Gesundheit dar. In der Stadtvorlesung der Hochschule Hof am 6. November in Münchberg wird beleuchtet, welche Risiken diese Substanzen für Umwelt und Gesundheit bergen und welche innovativen Ansätze es zur Minimierung gibt.

Mit der mittlerweile elften Stadtvorlesung am 6. November greift die Hochschule Hof das brandaktuelle Thema „Wasser“ auf. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie lassen sich Schadstoffe wirksam eindämmen – und welche Innovationen können dabei helfen? Referent ist Prof. Dr. Tobias Schnabel, seit 2022 an der Hochschule Hof für das Fach „Urbanes Wasserressourcenmanagement“ verantwortlich. Der gebürtige Gothaer forscht an neuen Wegen zur Wasserreinigung – und stellt in Münchberg spannende Ansätze vor: von innovativen Sanitärsystemen, die Verschmutzungen schon an der Quelle verhindern, bis hin zu hocheffizienten Verfahren wie den „Advanced Oxidation Processes“ (AOP), die selbst schwer abbaubare Stoffe eliminieren können.

„Unser Ziel ist ein nachhaltiger und sicherer Umgang mit Wasser als wertvollste Ressource“, so Schnabel. Das beliebte Veranstaltungsformat der Hochschule Hof macht damit bereits zum zweiten Mal Station in Münchberg – und verspricht einen Abend voller Impulse, wie Wasser für kommende Generationen geschützt werden kann.

Stadtvorlesung der Hochschule Hof dieses Mal in Münchberg

Die Hochschule Hof hat den Auftrag, im Rahmen der so genannten „Third Mission“ in die Gesellschaft hineinzuwirken. Diese dritte Säule steht direkt neben den beiden anderen, nämlich Lehre und Forschung. „Gerade in der heute zunehmend verflachenden und verrohenden öffentlichen Diskussion möchten wir als Hochschule wieder komplexe und reflektierte Gedanken an die Bürgerschaft bringen“, so Prof. Dr. Valentin Plenk, Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Entrepreneurship und verantwortlich für die Stadtvorlesungen. Es soll gezeigt werden, dass ein seriöser, wissenschaftlicher Diskurs nicht zwangsläufig langweilig und unverständlich sein muss. Die bisher sehr erfolgreichen Reihen der Stadtvorlesung haben gezeigt, dass dies sehr wohl möglich ist. „Wir freuen uns auf Münchberg und das schöne Ambiente des neu hergerichteten Schützenhauses“, sagt Plenk. Die Hochschule Hof lädt herzlich zur nächsten kostenfreien „Stadtvorlesung“ am Donnerstag, 6. November von 17.30-19.00 Uhr ein. Die Veranstaltung richtet sich explizit an die Bürger, Bürgerinnen der Stadt, die umgebenden Landkreise und auch die Studierenden und Mitarbeiter:innen der Hochschule Hof am Standort Münchberg. Veranstaltungsort ist das Schützenhaus, Hofer Str. 69, 95213 Münchberg.

Es können maximal 150 Personen teilnehmen, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Getränke und Snacks auf Selbstzahlerbasis.

Anmeldung ab sofort unter [diesem Link](#).

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen [BayIND](#) koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit

zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).